



Verband Berlin-Brandenburgischer
Wohnungsunternehmen e.V.

Gewobag erhält starkes ESG-Rating für herausragende Nachhaltigkeitsleistung

28.06.2022 Fachinformation

Gleich beim ersten ESG-Rating hat die internationale Ratingagentur Sustainalytics die Prüfung der Nachhaltigkeitsleistung der Gewobag mit einer hervorragenden Bewertung abgeschlossen. „Mit diesem guten ESG-Rating können wir am Kapitalmarkt flexibel agieren. Damit werden wir unseren Auftrag, nämlich bezahlbaren Wohnraum für Berlin zu schaffen, noch besser umsetzen können“, freut sich Markus Terboven, Mitglied im Vorstand der Gewobag.

GEWOBAG unter den Top 10 Prozent im Rating

Das ESG-Rating bewertet das Risiko eines unangemessenen Umgangs mit wichtigen Nachhaltigkeitsthemen und den damit verbundenen Risiken in den Bereichen Umwelt (E), Soziales (S) und Unternehmensführung (G). Auf einer Skala von 0 bis 100 Punkten erreicht die Gewobag in diesem Rating 11,8 Punkte. Für die Beurteilung gilt: Je kleiner die Punktzahl, desto niedriger das Risiko.

„Wir freuen uns sehr über das Ergebnis. Damit gehören wir zu den besten zehn Prozent der bei Sustainalytics bewerteten Immobilienunternehmen - und das bei unserem ersten Rating. Wir werden in den nächsten Jahren unsere Nachhaltigkeitsaktivitäten vorantreiben und sind optimistisch, dieses Rating auch noch verbessern zu können“, sagt Markus Terboven. „Im Rahmen unserer Unternehmensstrategie haben wir unser Engagement im Bereich Nachhaltigkeit deutlich verstärkt und zu einem Fokusbereich erklärt. Der Bericht verdeutlicht, dass dies auch extern anerkannt wird“, führt Markus Terboven weiter aus.

Besser positioniert durch Nachhaltigkeit und ESG-Rating

Nachhaltigkeit wird immer wichtiger bei der Bewertung von Unternehmen. Damit nimmt das ESG-Rating insbesondere im Bankenbereich einen zunehmend hohen Stellenwert ein. Nachhaltigkeitsaspekte werden beispielsweise bei der Einschätzung der Bonität der Kreditnehmer berücksichtigt. Ein bekanntes und etabliertes ESG-Rating hilft bei der Kategorisierung durch Dritte und wirkt sich positiv auf die Reputation aus. Dieser Reputationsvorteil am Markt ermöglicht Unternehmen den Zugriff auf eine breitere Investorenbasis für Kapitalmarktfinanzierungen wie Anleihen und Schuldscheindarlehen. Einige Banken verbriefen ihre Forderungen bereits mit „Nachhaltigkeits-Bonds“ oder „Social Bonds“.

„Mit diesem positiven ESG-Rating ergeben sich neue Finanzierungsmöglichkeiten für den Neubau oder die Modernisierung. Die Darlehen sind zweckgebunden, müssen also entsprechend in nachhaltige oder soziale Maßnahmen investiert werden. Das wollen wir ja auch. 2021 konnten wir bereits 500 Mio. Euro über einen Social Bond finanzieren. Diese Finanzierungsmöglichkeiten sind ein wichtiger Baustein auf dem Pfad zur Erreichung der Klimaziele“, führt Kathrin Bratke, Chief Sustainability Officer der Gewobag und Leiterin der Strategischen Unternehmensentwicklung, aus.

Die Gewobag ist Gründungsmitglied der Initiative Wohnen 2050 und fühlt sich dem Ziel, Wohnraum bis 2045 klimaneutral zu entwickeln, verpflichtet.

